

3

SONJA SOMMERS Hotelzimmer war in Rot und Schwarz gehalten, Farben, die auch in den beiden Gemälden an der

Wand dominierten.

„Oder vielleicht haben sie auch die Farben der Möbel nach den Bildern ausgesucht“, sagte Kolm. „**Was es nicht alles gibt**. Aber mal was anderes, Frau Sommer. Ich habe gehört, dass Amelie Christen zu einem neuen Verleger **wechseln** wollte. Wäre Ihnen da nicht eine Menge Geld **durch die Lappen** gegangen?“

„Ungefähr so viel wie beim Tod der Autorin“, bemerkte Sommer **trocken**. Sie setzte sich graziös in einen der roten Sessel, bot Kolm und Kästing jedoch keinen Platz an.

„Ich habe wenig Zeit, wie Sie sich vorstellen können. Amelie hatte mir das Manuskript ihres neuesten und jetzt leider letzten Krimis zwei Tage vor ihrem Tod gemailt. Und dann, am Tage ihres Todes, kam noch eine **abgeänderte Fassung**. Die muss ich so bald wie möglich lesen, damit wir schnell in Druck gehen können. Das schulde ich Amelie.“ Beim letzten Satz **drohte** ihre Stimme zu brechen.

Dann **fuhr** sie gefasst **fort**: „Sie sehen: Ich habe jetzt wirklich keine Zeit. Meine wichtigste Autorin ist gestorben.“

„Sie wurde ermordet.“

„Eben. **Umso mehr Arbeit** für mich.“

„Und umso mehr Geld?“, wollte Kolm wissen.

„Das ist eine **Frechheit**. Raus.“

Im Flur wandte sich Kolm an seinen Assistenten: „Dann wollen wir mal hoffen, dass die Autoren uns freundlicher **empfangen**. Wer ist jetzt an der Reihe, Kästing?“

Was es nicht alles gibt.

– Uwierzyłby kto?

wechseln – zmienić

etw. geht jmdm

durch die Lappen

– coś przechodzi komuś koło nosa

trocken – szorstko

abgeändert

– zmieniony

Fassung, die

– wydanie

drohen – grozić

fortfahren

– kontynuować

umso mehr Arbeit

– tym więcej pracy

Frechheit, die

– bezczelność

empfangen

– witać, przyjmować

1. Was ist richtig (R)? Was ist falsch (F)?

1. Sonja Sommer war Verlegerin von Amelies Büchern. R/F
2. Sonja Sommer war zum Kommissar Kolm und seinem Assistenten sehr nett. R/F
3. Rick Strong hat Kolm und seinem Assistenten sein Buch gegeben. R/F
4. Amelie war die ehemalige Frau von Rick Strong. R/F
5. Rick und Amelie haben vor dem letzten Krimifest zusammen gefrühstückt. R/F
6. Josef Mannheimer ist ein Krimiautor. R/F

2. Finde bitte sechs Verben!

bfschätzen behaupten einbereiten ewerschwinden zerdrohen be wechselln

3. Bilde richtige Sätze!

1. **Sie** / Verleger / einem neuen / hat / zu / gewechselt (.)

.....

2. **Er** / einen roten / sich / hat / in / Sessel / gesetzt (.)

.....

sich nicht beirrenlassen – tu: nie dać
się zbić z tropu**Erwägung, die**

– rozważanie

Warmhaltekanne,**die** – termos**Beistelltisch, der**

– stolik kawowy

beschlagnahmen

– konfiskować

gebannt

– urzeczony

lauschen

– przysłuchiwać się

löschen – kasować

8

KOLM LIESS sich nicht beirren.

„Die letzten Änderungen im Text tragen nämlich das Datum des Tages von Amelie Christens Ermordung. Ja, man kann die Zeit dieser Änderungen sogar auf die Minute genau ablesen. Tolle Sache diese Computer. Christen hat tatsächlich die Identität des Mörders beziehungsweise der Mörderin noch einmal kurz vor ihrem Tod geändert. Sei es aus künstlerischen **Erwägungen**, sei es, weil sie sich mit Frau Bernstein gestritten hatte. Jedenfalls begann sie am Abend mit den Korrekturen und hatte deshalb auch keine Zeit am nächsten Morgen mit Herrn Strong zu frühstücken.“

Kolm griff nach einer **Warmhaltekanne** auf einem **Beistelltischchen**. „Bei dem Arbeitspensum war ihr der Kaffee natürlich hochwillkommen, den Sie ihr in einer solchen Kanne vom Buffet aufs Zimmer brachten. Übrigens wird so eine Kanne vermisst. Sagen Sie uns doch bei Gelegenheit, was Sie damit gemacht haben.“

Mannheimer hütelte und schüttelte dann scheinbar fassungslos den Kopf.

Kolm fuhr dort: „Oder nicht. Für unseren Fall spielt das keine Rolle. Vorhin erhielt ich nämlich die Nachricht, dass Kollegen den PC bei Ihnen Zuhause **beschlagnahmt** haben und dass sich darauf eine E-Mail mit der Selenbestellung fand.“

„Man kann heutzutage im Grunde alles im Internet kaufen“, erklärte Kolm seinen **gebannt lauschenden** Zuhörern. „Dazu noch eine Anmerkung für die Krimiautoren unter Ihnen: Was auf einem Computer **gelöscht** wurde, lässt sich in der Regel mehr oder

2. Welche Silben gehören zusammen?

- | | | |
|---------|---------------|---------|
| 1. | der Fransen- | -ung |
| 2. | das Blumen- | -lei |
| 3. | der Nachbar- | -tar |
| 4. | der No- | -ort |
| 5. | die Kanz- | -muster |
| 6. | die Besprech- | -schal |

3. Ergänze bitte nach dem Muster.

1. *Ich schließe die Wohnung auf. Nein, lass mich bitte die Wohnung aufschließen.*
2. Ich verschließe die Haustür. Nein, lass mich bitte die Haustür
3. Ich wende mich der Haushälterin zu. Nein, lass mich bitte der Haushälterin
4. Ich bewahre den Schlüssel auf. Nein, lass mich mich bitte den Schlüssel
5. Ich fahre mit meinem Referat fort. Nein, lass mich erst mit meinem Referat
6. Ich ziehe aufs Land. Lass mich bitte auch aufs Land
7. Ich rufe Max an. Lass mich bitte Max
8. Ich forsche selbst nach. Lass mich bitte auch

Gesicht, das, -er – twarz, buzia; **das Gesicht verziehen** – skrzywić twarz, robić minę

Gestzmäßigkeit, die, -en
– prawidłowość, regularność

Gewinnbeteiligung, die, -en
– udział w zyskach

gleichzeitig – równocześnie

gönnen, sich etw.

– pozwolić sobie na coś

graue Zellen – szare komórki

grunzen – chrząkać

gutbürgerlich – porządnie, jak przystało; po mieszczańsku; konserwatywnie

H

Häkelkrimi, der, -s – klasyczny rodzaj kryminału

hallen – rozbrzmiewać

hantieren – majstrować

hasten (hinter) – spieszyć (za)

hastig – pospiesznie

Häufigkeit, die, -en – częstość, częstotliwość

Haushälterin, die, -nen

– gospodyni

Haut, die, Häute – skóra

heischen – domagać się, żądać

herausrücken – oddać (*pot.*)

Herrenhaus, das, -häuser

– dworek

hin und her – tam i z powrotem

hinkommen – zrećnie wykonać

hinschmeißen – rzucić (pracę) *pot.*

Hinweis, der, -e – wskazówka;

einen Hinweis hinterlassen

– zostawić wskazówkę

Hirsch, der, -e – jeleni

Hocke, die, -n – kucki; **sich aus der Hocke erheben** – wstać z kucków

hüsteln – chrząkać, pokaszliwać

husten – kaszleć

I

ich wette, dass... – założę się, że...

im Geiste – w duchu

im Grunde – w gruncie rzeczy

injizieren – wstrzykiwać

K

Kaffeekanne, die

– dzbanek na kawę

kalauern – żartować (*pot.*)

kaltblütig – z zimną krwią

Kampfkunst, die, -künste

– sztuka walki

Kanzlei, die, -en – kancelaria

Kasten, der, - – pudło, buda (*pejoratywnie*)

Kittchen, das, - – więzienie (*pot.*)

klarkommen (mit etw.)

– radzić sobie (z czymś)

klauen – kraść

klirren – brzęczeć

knallrot – jaskrawoczerwony

Knie, das, - – kolano; **in die Knie**

gehen – klękać

knien – klęczeć

Knoblauchfahne, die, -n

– odór czosnku

Knüller, der, - – hit, przebój

Komplize, der, -en – współnik, współsprawca

Kontoauszug, der, -auszüge

– wyciąg bankowy

Kopf, der, Köpfe – głowa; **den**

Kopf schütteln – potrząsać głową (*zaprzeczając*)

kratzen, sich – drapać się

Kreuzworträtselheft, das, -e

– zeszyt z krzyżówkami

kündigen – wypowiedzieć (pracę, mieszkanie)

Kunstpauze, die, -n – teatralna pauza (dla wzmocnienia efektu)